

2933/J XXI.GP
Eingelangt am:18.10.2001

ANFRAGE

**der Abgeordneten Mag. Maier
und GenossInnen
an die Bundesministerin für Bildung Wissenschaft und Kultur
betreffend „Maßnahmen zur Intensivierung der Konsumentenerziehung“**

In der 72. NR Sitzung der XXI. GP wurde am 7. Juni 2001 folgende EntschlieÙung nach Antrag des Unterrichtsausschusses einstimmig vom Nationalrat angenommen:

„Die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur wird ersucht, möglichst rasch nach Inkrafttreten des Kindschaftsrechts - Änderungsgesetzes 2001 im Zusammenwirken mit dem Bundesminister für Justiz Maßnahmen zur Intensivierung der Konsumentenerziehung, insbesondere heranwachsender Menschen, zu treffen. Dabei sollen vor allem die Geschäftsfähigkeit Minderjähriger, die Haftung Volljähriger für während der Minderjährigkeit eingegangene Verbindlichkeiten - einschließlich der durch das Kindschaftsrechts - Änderungsgesetz 2001 getroffenen Verbesserungen in diesem Bereich - sowie Regelungen im Bereich des Konsumentenschutzes und im Bankwesengesetz im Rahmen eines Informationsangebotes für Lehrer und Schüler dargestellt werden, das spätestens im Schuljahr 2001/2002 eingesetzt werden kann.“

Mit dem 1. Juli 2001 ist das Kindschaftsrechts - Änderungsgesetz 2001 - Kind RÄG 2001 (BGBl. I Nr.135/2000) in Kraft getreten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur nachstehende Anfrage:

1. Wann wurde von Ihnen in dieser Frage Kontakt mit dem Bundesminister für Justiz aufgenommen? Mit welchen Ergebnissen?
2. Welche genauen Maßnahmen wurden, seit der Annahme der o.a. EntschlieÙung durch den Nationalrat, seitdem von Ihrem Ministerium in dieser Hinsicht gesetzt?
3. Welches Informationsangebot für Lehrer und Schüler wurden seitdem im Bereich des Konsumentenschutzes und im Bankwesengesetz erstellt?
 - 3.1. Wer hat dieses verfasst bzw. zusammengestellt?
 - 3.2. Wann wurde dieses fertiggestellt? Seit wann ist dieses für Lehrer und Schüler bereits zugänglich?
Wenn ja, in welcher Form?
Wenn nein, weshalb nicht? Wann ist mit einem solchen Informationsangebot zu rechnen?